

Inhaltsverzeichnis

Eine Hexe wird erkannt 3

[<<< vorherige Sage](#) | **V. Zaubersagen** | [nächste Sage >>>](#)

Eine Hexe wird erkannt

Lehmann, a. a. O., S. 908

Zu Arnsfeld bei [Wolkenstein](#) wurde eines Mannes Vieh bezaubert, dass es Blut gab. Da die Magd melken wollte, merkte sie das lose Stück, nahm ein Seihtuch, stach´s voller Nadeln und kochte es im Ofen. Darauf kam der Nachbarin Mann gelaufen und begehrte Zitronenschalen. Dieselben wurden ihm abgeschlagen, denn der Magd war es verboten worden, das geringste zu geben. Da kam der Mann wieder und bot etliche Hühnchen zum Verkaufe an, aber auch jetzt wurde er abgewiesen. Er kam zum dritten Male und verlangte nur eine Birne vom Baume im Garten, doch erlangte er nichts. Endlich kam er und bekannte, dass seine Frau brennende höllische Schmerzen habe und bat, so sie etwas gebraucht, es weg zu tun. Damit wurde es offenbar und musste der Mann mit Weib und Kind davonlaufen.

Anmerkung: H. Heine erzählt in seinen Sagen, Märchen und Bildern aus dem Harze (No. 79), dass einst eine Hexe, welche Milch verzaubert hatte, jämmerlich verbrüht und zerstoichen wurde, als der Wirt, gegen den die Zauberei gerichtet war, die Milch kochte und dann mit einer Gabel in der kochenden Milch herum fuhr.

Quellen:

- [Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler](#): *Sagenbuch des Erzgebirges*, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirgemuseum](#), [erzgebirge](#), [wolkenstein](#), [hexe](#), [magd](#), [blut](#), [nadel](#), [huhn](#), [birne](#), [schmerz](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge264&rev=1712169953>

Last update: **2025/01/30 11:06**

